



01. Juli 2009

Postulat

Myriam Barzotto (SP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie baldmöglichst ein flächendeckendes, attraktives niederschwelliges Angebot einer Mittagsbetreuung in jeder Schuleinheit mit Oberstufe angeboten werden kann.

Begründung

Obwohl seit Anfang Jahr die Verordnung zur familienergänzenden Kinderbetreuung in Kraft ist, mangelt es immer noch an Hortplätzen.

Ältere Kinder und Jugendliche verbleiben mangels guter Alternativen in den vertrauten Kinderhorten. Ein Angebot, das auf die Jugendlichen zugeschnitten ist, würde sowohl die jungen Menschen in ihrer Entwicklung zur Selbstständigkeit unterstützen, als auch deren Eltern und die Stadt finanziell entlasten.

Auf bestehende Infrastrukturen soll zurückgegriffen werden: Schulküchen, Gemeinschaftszentren und Räumlichkeiten der Kirchgemeinden sind als Verpflegungs- und Aufenthaltsorte über Mittag für Jugendliche vorbereitet. Es sollen den Örtlichkeiten, Kinderzahlen und Quartieren angepasste Lösungen entstehen.

Günstige, niederschwellige, betreute Angebote mit/ohne Verpflegung sollen für alle Oberstufen geschaffen werden. Dabei soll eine Mehrfachnutzung der Räumlichkeiten in Kauf genommen werden, denn über Mittag sind viele Räume ungenutzt.

In einem zweiten Schritt sollen diese Angebote in ähnlicher, etwas betreuungsintensiveren Form auch für Mittelstufenkinder in Primarschuleinheiten geschaffen werden. Diese sollten vorzugsweise im/nahe dem Schulhaus eingebettet sein und sich nicht als Konkurrenz für die Horte, sondern als notwendige Ergänzung dazu verstehen.

So könnten freie Kapazitäten in Betreuungsangeboten für jüngere Kinder geschaffen werden, die Warteliste der Hortplätze würde verkürzt und der Gesetzesauftrag könnte rascher erfüllen werden.

M. Barzotto